



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Eisbericht für die deutsche Ostseeküste

Nr. 35	07.02.2026	1
--------	------------	---

Aktuelle Eislage

Die Eislage ist unverändert.

Das Stettiner Haff ist vollständig mit Eis bedeckt, das teils dicker als 20 cm ist. Im Peenestrom kommt von Karnin bis ins Achterwasser sehr dichtes, örtlich über 15 cm dickes Eis vor. Weiter nördlich von Wolgast bis Peenemünde und Ruden kommt sehr dichtes, bis 15 cm dickes Eis vor.

Im Greifswalder Bodden, in der Ostansteuerung nach Stralsund von Stralsund bis Palmer Ort sowie im Fahrwasser nach Greifswald kommt meist sehr dichtes, teils übereinandergeschobenes, 15–30 cm dickes Eis vor. Im Ausgang zur Ostsee bis etwa zu den Tonnen Landttief A und Osttief sowie entlang der Küste Rügens nach Norden bis Sassnitz und der Außenküste von Usedom treiben kompakte Eisbreiklumpchen, übereinandergeschobenes Pfannkucheneis oder sehr dichtes Eis. Entlang der Eiskante befindet sich festgestampft Eis, das örtlich bis zu 1 m dick sein kann. Weiter außerhalb und in der Pommerschen Bucht kann dünnes Eis auftreten.

In den Boddengewässern um Rügen, zwischen Rügen und Hiddensee und in der Nordansteuerung nach Stralsund kommt meist sehr dichtes, örtlich über 15 cm dickes Eis vor.

Die Darß-Zingster Boddenkette ist mit meist dichtem bis sehr dichtem Eis bedeckt, das teils über 15 cm dick ist. Vor der nördlichen Außenküste kommt bei Prerow sehr dichtes Eis vor.

Auf der Unterwarnow bei Rostock kommt örtlich dichtes Neueis vor. Die Wismarbucht ist bis Walfisch mit dünnem Eis bedeckt und weiter außerhalb kommt dünnes Eis vor. Im Salzhaff und geschützten Gebieten der Insel Poel liegt dünnes Eis.

Von Lübeck bis Travemünde kommt auf der Trave dichtes bis sehr dichtes, bis 10 cm dickes Eis vor. Die Schlei ist bis etwas westlich von Arnis mit sehr dichtem, dünnem Eis bedeckt. Weiter Richtung Mündung kommt Eis verschiedener Konzentration vor.

Ansonsten kommt in geschützten Gebieten entlang der Küste und in Häfen örtlich dünnes Eis vor.

Weitere Aussichten

Bei Lufttemperaturen um 0 °C oder leichten Plusgraden und weiterhin schwachem bis mäßigen Ostwind wird sich die Eissituation kaum verändern. Insbesondere dünnes Eis wird jedoch langsam zurückgehen.

Schiffahrtsbeschränkungen

Eisklasse E1 oder höher ist für die Nordansteuerung Stralsund ab Tonne „Gellen“ zum Hafen Stralsund erforderlich.

Eisklasse E2 oder höher ist für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ bzw. Tonne „O 2“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom erforderlich. Lotsendienste im Bereich Greifswalder Bodden werden nur noch bei Eisbrecherunterstützung angeboten. Arkona und Robin Hood unterstützen im Greifswalder Bodden.

Es gilt ein Nachtfahrverbot (17:30 Uhr bis 07:30 Uhr) für die Nordansteuerung Stralsund, für die Ostansteuerung Stralsund ab Tonne „Landtief B“ zu den Häfen am Greifswalder Bodden und zum Hafen Stralsund sowie zu den Häfen am Peenestrom.

Örtlich können Tonnen wegen der Eissituation eingezogen sein.

Im Auftrag

Dr. W. Aldenhoff